

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Umbau eines Klassentraktes im Untergeschoss der Otto-Hahn Realschule Plus, Bitburg
in ein offenes Lernkonzept; hier Planungsleistungen für Gebäude und Innenräume (Los 1)

Beschreibung: Die Realschule (Ende 1960er-Jahre erbaut) ist ein viergeschossiges Gebäude mit angegliederter Sporthalle im Wohngebiet Talweg 7, 54634 Bitburg. Das Gebäude verfügt über eine eigene Gasheizung mit Heizkörpern, dezentraler Warmwasserbereitung, einen Aufzug und eine PV-Anlage; die Hauptelektroverteilung wurde 2012 ertüchtigt. Die Sporthalle wird medientechnisch aus dem Schulgebäude versorgt.

Nach einem Wasserschaden im Oktober 2025 wurde das Untergeschoss der Ostspange großflächig zurückgebaut (Schadensanalyse/Rückbau weitgehend abgeschlossen). Die anstehende Sanierung soll genutzt werden, um ein zukunftsfähiges, auf weitere Geschosse übertragbares Raum- und Nutzungskonzept zu entwickeln und im Untergeschoss umzusetzen; zudem soll die Sporthalle versorgungstechnisch autark erschlossen werden.

Der bisherige Klassentrakt umfasste: 5 Klassenräume, Archivraum, Schüler-Aufenthaltsraum, Hausmeister-Aufenthaltsraum, Naturwissenschafts-Fachklassenraum mit Nebenraum sowie Heizungsraum.

Der Klassentrakt im Untergeschoss soll in eine offene, multifunktionale Lernlandschaft umgebaut werden (Heizungsraum bleibt unberührt). Derzeit werden dort 115 Schüler in fünf Räumen unterrichtet; künftig sind sechs Klassenräume für 150 Schüler vorgesehen.

An der Schule werden ca. 30-40 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet,

in Hauptfächern/Naturwissenschaften mit individueller Förderung durch Förderlehrkräfte

– mangels Differenzierungsräumen bislang im Klassenraum parallel zur übrigen Gruppe. Der Umbau soll dem durch räumlich nahe Differenzierungsräume abhelfen. Im Rahmen des

Startchancenprogramms sind zusätzlich sechs pädagogische Fachkräfte tätig.

Zielkonzept

sind kleine Lernlandschaften aus je 3-4 Klassenräumen mit angebundenem offenem Differenzierungsraum.

Vorgesehene Raumnutzung nach Umbau:

6 gleich große Klassenräume

Mindestens 2 Differenzierungsräume

Flurbereich als offene Lernlandschaft

Heizungsraum (unverändert, nicht Teil der Planung)

Ausreichende Abstellflächen.

TGA-Planung – wesentliche Maßnahmen:

Heizung/Lüftung/Sanitär/Schmutzwasser/Gas: Neue zentrale Waschbeckennischen in den

Flurbereichen; Rückbau der Medienanschlüsse im Fachklassenraum; autarke Erschließung

der Sporthalle (Trennung von Trinkwasser kalt, Heizung, MSR vom Hauptgebäude); Umstellung

auf wassergeführtes Flächenheizsystem im Nassestrich; dezentrale Lüftungsgeräte mit WRG je Klassenraum, CO₂-geführt; komplette Neukonzeption der Leitungswege (Heizung/Sanitär)

vom Bodenkanal in die Deckenbereiche.

Elektro- & IT-Infrastruktur: Neue Geschossunterverteilung im UG mit Anbindung an die NSHV im EG über den Kriechkeller (inkl. Abschottungen); neue Leitungswege in Abhangdecke/Brüstungskanälen;

LED-Systembeleuchtung mit Präsenz-/Tageslichtsteuerung, Integration ins Bestands-KNX-System

inkl. Einzelraum-Heizungsregelung; Erweiterung der Brandmeldeanlage nach DIN 14675

im UG inkl. aktualisierter Feuerwehr-Laufkarten; flächendeckende LAN-Verkabelung (Cat.7/Cat.6a)

mit 19"-Netzwerkschrank und LWL-Uplink zum Serverraum im EG.

Förderanlagen: Anpassung der Schachtgrube an neue Anschlaghöhe;

Versetzen/Neuanfertigung

von Schachttüren und Portalen; Anpassung der Führungsschienen, Prüfung von Seillängen/Hydraulikzylindern,

ggf. Neudimensionierung des Antriebs; Neuprogrammierung der Haltestellensteuerung.

Ein mit der Brandschutzdienststelle des Eifelkreises Bitburg-Prüm abgestimmter Vorentwurf

bestätigt die grundsätzliche brandschutztechnische Machbarkeit der offenen Lernlandschaft,

vorausgesetzt Sichtverbindungen innerhalb der Lerncluster und ein zweiter Rettungsweg

nach außen (Unterteilung des UG als Flurschule in zwei Bereiche/Lerncluster). Die Tragfähigkeit der Bestandskonstruktion wurde geprüft; der Umbau nach dem Lernhauskonzept ist technisch möglich.

Ziel ist der Abschluss des Bauvorhabens zum Schuljahresbeginn 2027/2028; die Bauausführung erfolgt im laufenden Schulbetrieb, lärmintensive Arbeiten außerhalb der Unterrichtszeiten bzw. in den Ferien.

Die Vergabeunterlagen enthalten den Vorentwurf, die Planunterlagen sowie die fachtechnische Stellungnahme der Tragwerksplanung. Die vorliegenden Planungsunterlagen beinhalten die Leistungsphase 1 und anteilig die Leistungsphase 2. Die weitere Planung muss darauf aufbauend erfolgen, da die Vorentwurfsplanung bereits eng mit den Fachbehörden abgestimmt worden ist.

Kennung des Verfahrens: 7288babf-ec97-4771-a0d7-44620c0544a7

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Bitburg

NUTS-3-Code: *Eifelkreis Bitburg-Prüm (DEB23)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Die Vergabeunterlagen erhalten Sie ausschließlich als Download unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post.
2) Für die Teilnahme am Verfahren sind das in den Vergabeunterlagen enthaltene Angebotsschreiben, Angebotsbogen und das Formblatt für Honorarangebot zu verwenden.
3) Rückfragen von Bietern werden nur über die Plattform subreport ELVIS (Link in Ziffer 5.1.11) entgegengenommen und von der Vergabestelle über die vorgenannte Plattform beantwortet. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt.
4) Es wird darum gebeten, Rückfragen bis spätestens 21.09.2026 bei der Vergabestelle einzureichen.
5) Bieterinformationen zum Vergabeverfahren (z. B. die Beantwortung von

Rückfragen)

werden fortlaufend unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link geführt. Bieter haben

sich unaufgefordert darüber informiert zu halten.

6) Die Kosten für das Angebot und die Bearbeitung werden nicht erstattet.

7) Die Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform zu übermitteln.

Angebote

von Bietern, die nicht in elektronischer Form eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt.

Eine unverschlüsselte Angebotsabgabe führt zum zwingenden Ausschluss des Angebots.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach den §§ 123 bis 126 GWB.

Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB vorliegen.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Umbau eines Klassentraktes im Untergeschoss der Otto-Hahn Realschule Plus, Bitburg

in ein offenes Lernkonzept; hier Planungsleistungen für Gebäude und Innenräume (Los 1)

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt, die Leistungsphase 2 (anteilig) sowie die Leistungsphasen

3 bis 9 für die Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10 zur HOAI zu vergeben. Da im Zuge der durchgeführten Vorplanungen wesentliche Teile

der Leistungsphase 2 erbracht wurden, ist diese nur noch mit einem verbleibenden Leistungsumfang

von ca. 50 % zu bearbeiten. Die Leistungsphasen 3 bis 9 sind vollständig zu erbringen.

Darüber hinaus sollen folgende besonderen Leistungen vergeben werden:

- Einarbeitung in die bereits vorhandene Vorentwurfsplanung.
- Planung im BIM-Format.

Interne Kennung: LOT-0001 E94627854

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-,*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist eine stufenweise Beauftragung der in Ziffer 5.1. der Bekanntmachung bezeichneten Leistungen vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der optionalen Leistungen besteht nicht. Nähere Erläuterungen befinden sich unter § 3, Ziffer 3.2. ff. des Vertrages.

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Bitburg

NUTS-3-Code: *Eifelkreis Bitburg-Prüm (DEB23)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners:

- Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des

Herkunftslandes.

- Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften)
durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht.

1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung
zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder
als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung
des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der
Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss
von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein.

1.3. Erklärung des Bieters, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig
von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV.

1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124
GWB.

1.5. Erklärungen des Bieters nach § 4 Abs. 1 und Abs. 2 zur Gewährleistung von Tariftreue
und Mindestentgelt (Landestariftreuegesetz - LTTG).

1.6. Eine Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen
Verbot von Auftragserteilungen
an russische Unternehmen.

1.7. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“
gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005
über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255, S. 22, ber. ABl. 2007
L 271, S. 18, ABl. 2008 L 93, S. 28, ABl. 2009 L 33, S. 49, ABl. 2014 L 305, S. 115),
zuletzt geändert durch Art. 1 B (EU) 2020/548 vom 23.01.2020 (ABl. L 131 S. 1).

1.8. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und
Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie
für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche

Berufsangehörige
benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.7. nachweisen.

1.9. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer

1.1. bis 1.8. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen.

1.10. Im Falle einer Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.9. geforderten Nachweise vorzulegen.

1.11. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen:

Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden.

„§ 47 Abs. 1 VgV Eignungsleihe

Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmen vorlegt.“

1.12. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzen:
Mindestens 3 Referenzprojekte aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2016) im Bereich der Objektplanung für Gebäude gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI.

Dabei muss der Bieter in der Gesamtheit der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen, dass insgesamt folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

- Mindestens ein Schulbauprojekt mit offenem Lernkonzept;
- mindestens ein Projekt hinsichtlich Umbau oder Sanierung eines Gebäudes im laufenden Betrieb für den Bereich Ausbildung/Wissenschaft/Forschung (gemäß Anlage 10.2. HOAI);
- vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8;
- ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB.

Hierzu sind die folgenden projektbezogenen Angaben zu jedem Referenzprojekt zu machen:

- Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer;
- Bezeichnung des Referenzprojekts;
- Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts;
- Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und Leistungszeiträumen.

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.2. Fachkräfte:
Angabe der technischen Fachkräfte oder der Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung, die im Unternehmen beschäftigt sind.

Im Unternehmen müssen mindestens 2 Architekten im Sinne von Ziffer 1.7. dieser Teilnahmebedingungen oder mindestens 1 Architekt im Sinne von Ziffer 1.7. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein.
Hierzu sind die folgenden Angaben zu machen:

- Angabe der technischen Fachkräfte oder der Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung:
Anzahl, Name, Qualifikation.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 40 %

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Teamwertung

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 30 %

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 30 %

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/09/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E94627854>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E94627854>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 28/09/2026 09:30 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß § 56 VgV nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 28/09/2026 10:00 +02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerische Haftung

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen:
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von
Rechtsbehelfen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag
ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag
hat oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97
Absatz
6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.
Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der
Vergabevorschriften
ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig,
soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen
Vergabevorschriften

vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Rheinland-Pfalz bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm

Organisation, die Angebote bearbeitet: Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm

Identifikationsnummer: Leitweg-ID 072320000000-001-14

Postanschrift: Trierer Straße 1

Ort: Bitburg

Postleitzahl: 54634

NUTS-3-Code: *Eifelkreis Bitburg-Prüm* (DEB23)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@bitburg-pruem.de

Telefon: +49 6561152390

Internet-Adresse: <https://www.bitburg-pruem.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Identifikationsnummer: t:06131162234

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131 162234

Internet-Adresse: <https://mwtek.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f537e55f-7221-410b-a9e7-4ec28f99ceb8 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2026 12:49 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*